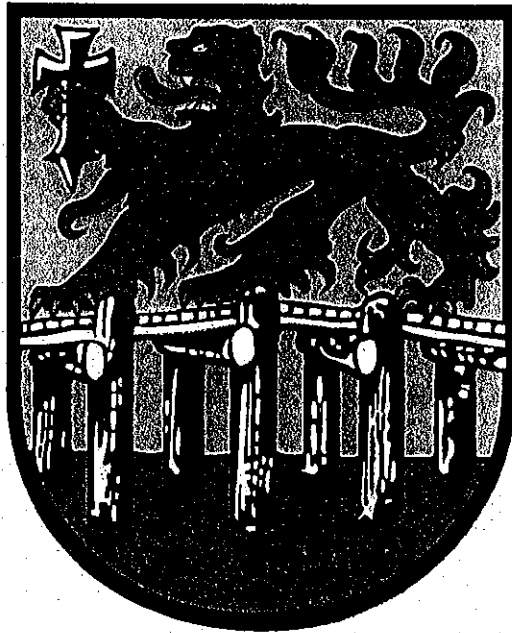


An alle Haushalte in Lauenbrück



Die
Gemeinde Lauenbrück
informiert

Oktober 2020, Info-Brief 3/2020

Liebe Lauenbrückerin, lieber Lauenbrücker,
die Corona-Pandemie ist angesichts bundesweit wieder stark steigender Infektionszahlen immer noch das prägende Thema dieser Zeit. Unsere Region ist bisher „besser als befürchtet“ durch die Krise gekommen. In der Samtgemeinde Fintel gibt es keine Infizierten (Stand Mitte Oktober). Dies ist ein Verdienst aller Einwohnerinnen und Einwohner, die sehr diszipliniert die neuen Spielregeln des Zusammenlebens befolgen.

Wir sind Ihnen dafür sehr dankbar und bitten, die Einschränkungen auch weiterhin zu akzeptieren und zu befolgen. Halten wir gemeinsam durch, bis die Corona-Pandemie besiegt ist und ein Gegenmittel zur Verfügung steht! Schließlich gilt auch für Corona: Jede Krise geht einmal zu Ende.

Die **Wümmebrücke** am Ortseingang von der B75 wird demnächst erneuert. Die ersten Vorarbeiten begannen bereits Ende September, indem diverse Leitungen, die bisher am Brückenkörper befestigt waren, unter der Wümme durchgepresst wurden. Der Abriss der Wümmebrücke ist in der ersten Dezemberwoche geplant. Die Brücke wird jedoch bereits ab 23. November voll gesperrt, damit weitere vorbereitende Maßnahmen wie das Abfräsen des Asphalts erfolgen können. Das Ende der Bauzeit ist offiziell der 31. Oktober 2021. Alle Beteiligten hoffen jedoch, dass die Arbeiten im Sommer 2021 erledigt sind.

Die vom Landkreis Rotenburg vorgesehenen offiziellen Umleitungstrecken sehen folgendermaßen aus:

- Nach Scheeßel: Auf der Kreisstraße K212 nach Fintel, dort beim ersten Kreisel nach rechts auf der K211 über Ostervesede und Westervesede nach Scheeßel.
- Nach Tostedt: Über die Kreisstraße K212 nach Fintel, dort beim ersten Kreisel nach links über die K221 nach Königmoor und dort auf die B75 in Richtung Tostedt / Hamburg.

Für die Straße Schmiedeberg ist folgende Beschränkung vorgesehen: Tonnagebegrenzung auf 3,5 Tonnen, Busse und landwirtschaftlicher Verkehr frei.

Damit ist die Ortsdurchfahrt Lauenbrück für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen gesperrt. Der Anlieferverkehr nach Lauenbrück ist per Lkw also nur aus Richtung Vahlde möglich.

Auf der Bundesstraße 75 soll die Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 70, die bisher lediglich im Bereich des Altersheims gilt, bis etwa zur Kurve vor Büschelskamp verlängert und um ein Überholverbot ergänzt werden.

Die Burghard-von-der-Wehl-Straße bleibt bis zur Baustelle frei befahrbar. Die Hauptzufahrt nach Lauenbrück (Kreisstraße 212) wird dagegen bereits an der Einmündung zur B75 gesperrt. Der Radweg entlang der K212 bleibt allerdings befahrbar.

Die Behelfsbrücke kommt doch! Fußgänger und Radfahrer werden während der Bauzeit der neuen Wümmebrücke den Fluss mit einer temporären Behelfsbrücke überqueren können. Sie wird neben dem alten Fachwerkhaus am Beginn des Schmiedeberges die Wümme queren und über das Grundstück des Grafen von Bothmer zur Kreisstraße führen.

Um die Behelfsbrücke wurde lange Zeit mit den Genehmigungsbehörden gerungen, da sie im neu ausgewiesenen Naturschutzgebiet liegt. Letztendlich führten die gemeinsamen Anstrengungen der Firma Atlas von der Wehl, des Grafen von Bothmer sowie der Gemeinde und der Samtgemeinde jedoch zum Ziel: Ende September lag die Genehmigung vor.

Die Behelfsbrücke wird auf Stahlträgern ruhen und mit Holz verkleidet werden. Gebaut und finanziert wird sie komplett von der Firma Atlas von der Wehl. Wir bedanken uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Hermann von der Wehl und Reinhard von der Wehl für die wirklich sehr großzügige Unterstützung!

Ein ganz herzliches Dankeschön geht auch an die Familie des Grafen Hans-Christian von Bothmer für die Erlaubnis, das Gelände des Gutshofes in Anspruch nehmen zu dürfen.

Mit der temporären Behelfsbrücke sollte es gelingen, die Belastungen für Fußgänger und Radfahrer während des Brückenbaus in Grenzen zu halten. Die Behelfsbrücke ist derzeit im Bau und soll rechtzeitig vor dem Abriss der Wümmebrücke fertig sein.

Aus gegebenem Anlass weisen wir auf Folgendes hin:

- In den **verkehrsberuhigten Bereichen** (Spielstraßen) ist Schritttempo zu fahren. Es sind keine Tempo-30-Zonen.
- Innerhalb des bebauten Ortsgebietes gilt außerhalb umzäunter Grundstücke ein absoluter **Leinenzwang** für Hunde. Mögliche Hinterlassenschaften der Tiere sind von dem Menschen am Ende der Leine unverzüglich zu beseitigen.

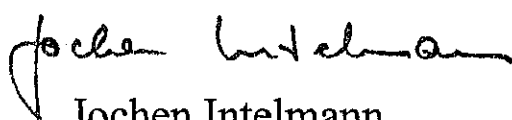
Einwohnerzahlen: Unsere Gemeinde wächst weiter. Nach Angaben des Landesamtes für Statistik lebten in Lauenbrück zur Jahresmitte 2020 insgesamt 2.459 Menschen. Ein Jahr zuvor waren es knapp einhundert weniger. Die Samtgemeinde Fintel verzeichnete zum 30.06.2020 insgesamt 7.661 Einwohner*innen. Davon lebten 2.867 in Fintel, 829 in Helvesiek, 828 in Stemmen und 678 in Vahlde.

Baugebiet Treiderkamp: Der Gemeinderat möchte weiterhin zwischen dem Kindergarten Löwenburg und dem Bereich des Schmiedeberges ein neues Baugebiet ausweisen. Die Gemeinde führte daher im Sommerhalbjahr Gespräche mit potenziellen Investoren. Der Rat entschied sich Ende September für die Gesellschaft für Entwickeln und Bauen (GEB) mbH aus Winsen/Luhe. Die GEB ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der Volksbank Lüneburger Heide eG. Ihre Aufgabe ist die Entwicklung und Erschließung von Bauland.

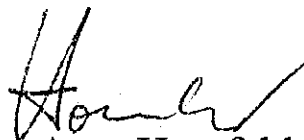
Nach den Lauenbrücker Großveranstaltungen Erntefest und Flohmarkt fallen dem Corona-Virus weitere Termine zum Opfer. So entfällt der für den 15. November geplante **Gottesdienst mit Kranzniederlegung zum Volkstrauertag**. Auch die für den 8. Dezember geplante **gemeinsame Weihnachtsfeier** von Gemeinde, Deutschem Roten Kreuz DRK und Sozialverband SoVD muss in diesem Jahr leider entfallen.

**Wir wünschen allen Lauenbrückerinnen und
Lauenbrückern trotz der Corona-bedingten
Einschränkungen einen angenehmen Spätherbst
und eine schöne Vorweihnachtszeit.**

Bleiben Sie gesund!



Jochen Intelmann
(Bürgermeister)



Dr. Arne Homfeldt
(1. Stv. Bürgermeister)